

Aus der Geschichte unserer St.-Lorenz-Kirche und der Gemeinde

Das 20. Jahrhundert – Fresken aus dem 15. Jh. kommen ans Licht, einige Glocken fallen dem Krieg zum Opfer, der Kindergarten und die Gemeindediakonie entstehen und immer mehr Menschen kommen nach Oberasbach



1937 werden in den Deckenzwickeln der Kreuzrippen im Chor Fresken aufgedeckt und konserviert, aber auch farblich stark erneuert. Es handelt sich um die Symbole der vier Evangelisten mit Blattranken und Blumen. Sie dürften in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts entstanden sein. Ab 1939/1940 wird der Zirndorfer Pfarrer Metzeler bis 1954 für Oberasbach als Seelsorger zuständig. 1942 werden zwei Glocken von St. Lorenz zum Einschmelzen für die Waffen- und Munitionsfertigung abtransportiert. Es handelte sich um die größte Glocke mit dem Schlagton „h“ und der Inschrift „Ehre sei Gott in der Höhe“ und die kleinere der im Jahre 1924 gegossenen Glocken mit dem Schlagton „d“ und der Inschrift „Den Menschen ein Wohlgefallen“. Die 3. Glocke von 1924 mit dem Schlagton „fis“ und der Inschrift „Friede auf Erden“ und die kleinste und älteste der Glocken aus dem Jahre 1584 mit dem Schlagton „a“ und der Inschrift „Pangratz Beheimer zu Nürnberg goß mich“ - „Gottes Wort bleibt ewig“ durften in Oberasbach verbleiben. 1945 entsteht im ehemaligen

Schulhaus am Kirchenplatz der Kindergarten St. Lorenz unter Leitung von Frau Babette Krehn, als Nachfolger des Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt-Kindergartens (NAV), der seit ca. 1935 in einem Nebengebäude der Gaststätte Schwarzes Kreuz (heute Metzgereiladen) existierte. Nach Kriegsende 1945/1946 wird durch Pfr. Metzeler die Gemeindediakoniestation gegründet. Nach 1945 steigt die Einwohnerzahl von Oberasbach stetig an. Nachdem die Gemeinde vor dem 1. Weltkrieg etwa 1000 Einwohner zählte, waren es 1939 bereits 2851 Einwohner. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges kamen zahlreiche Neubürger aus Ostpreußen, Schlesien, dem Sudetenland und aus Gebieten Osteuropas als Flüchtlinge oder Heimatvertriebene und siedelten sich in Oberasbach an, das im Jahr 1950 bereits 4751 Einwohner zählte. Bis zum Jahr 1981 stieg die Einwohnerzahl auf 14762 an. Allein das Dorf Oberasbach mit der Petershöhe, das vor 150 Jahren 208 Einwohner hatte, wuchs bis in die Zeit um 1970/1980 auf etwa 3500 Einwohner an.